

Bischof em. Dr. Anton Schlembach

**85. Geburtstag am 7. Februar 2017 im
St. Marthaheim in Speyer**

Lieber Herr Bischof!

Lieber Herr Weihbischof!

Liebe Mitbrüder im geistlichen Amt!

**Meine lieben Schwestern Gertrud und
Maria!**

Liebe Ordensschwestern!

**Liebe Schwestern und Brüder im
Glauben!**

**Der fromme evangelische Dichter
Matthias Claudius schrieb ein Gedicht
mit der Überschrift „Täglich zu singen“.**

**Man kann und soll es vor allem an
einem Geburtstag singen. Die ersten
Verse lauten:**

**Ich danke Gott und freue mich wie's
Kind zur Weihnachtsgabe,
dass ich da bin und dass ich dich,
schön menschlich Antlitz habe.**

**Dass ich die Berge, Wald und See und
Laub und Gras kann sehen, und abends
unterm Sternenheer und lieben Monde
gehen.**

**Und dass mir dann zumute ist als wann
wir Kinder kamen und sahen, was der
heilge Christ bescheret hatte. Amen.**

„Ich danke Gott und freue mich wie's

Kind zur Weihnachtsgabe, dass ich da bin.“

An einem Geburtstag wird einem besonders deutlich be-wusst, was man im Grunde immer, aber meist verdrängt, weiß und einfach im Lebensvollzug voraussetzt, nämlich:

Ich bin da, aber mein Da-sein ist ein ver-danktes Dasein.

Ich verdanke mich meinen Eltern und Ahnen, deren Dasein aber nicht anders als mein Dasein auch ein verdanktes Dasein war.

Letztlich verdanke ich mich jemandem, der sich nicht verdankt, der aus sich selbst da ist, der die Fülle des Seins ist und mich mit meinem Dasein

beschenkt.

**Die heilige Edith Stein schreibt in
ihrem Hauptwerk „Ewiges und
endliches Sein“:**

**„Mein Sein, wie ich es vorfinde und
mich darin finde, ist ein nichtiges Sein:
Ich bin nicht aus mir selbst und bin aus
mir selbst nichts, stehe jeden
Augenblick vor dem Nichts und muss
von Augenblick zu Augenblick neu mit
dem Sein beschenkt werden. Und doch
ist dieses nichtige Sein SEIN, und ich
röhre damit jeden Augenblick an die
Fülle des Seins.“**

**Fülle des Seins – das ist ein Ausdruck
für Gott.**

Gott gehört in die Definition des

**Menschen hinein, sagte Alfred Delp.
Gott-verdankt-sein gehört unausrottbar
zum menschlichen Selbstbewusstsein,
zu den Ur-evidenzen des Menschen,
jedes Menschen – meistens unbewusst,
aber immer ge-wusst und voraus-
gesetzt. Karl Rahner sagt „transzen-
dental“ gewusst.**

**Wer sich dem Dasein gebenden und
wohlwollenden Gott ver-dankt weiß,
der weiß sich Gott zu Dank ver-
pflichtet, jeden Tag neu; der weiß, dass
er nur dann recht lebt, ein rechter
Mensch ist, wenn er Gott gegenüber
ein dankbarer Mensch ist, jeden Tag
neu. „Ich danke Gott und freue mich
wie's Kind zur Weihnachtsgabe.“ Mein
Dasein – eine Gabe, eine Bescherung,**

ein Weihnachtsgeschenk. Dafür gilt es gerade an einem Geburtstag zu danken.

Unser Dasein als Weihnachtsgabe, wie Matthias Claudius sagt, weist auf die eigentliche Weihnachtsgabe hin, die Gott der Welt geschenkt hat und immerzu anbietet, auf Jesus, den menschgewordenen Gottessohn. Er lässt uns unser Dasein in seiner Tiefe verstehen; er lässt uns unser Dasein umfassend und vorbehaltlos akzeptieren und dankbar annehmen; unser Dasein, zu dem auch zeitliche Vergänglichkeit, Leid, Schmerz, Enttäuschungen, Versuchung zu Skepsis, Resignation, Unglaube und

**Verzweiflung Alter, Schuld und Tod und
viele andere Schatten gehören.**

**Wenn wir Jesus Christus als das
unüberbietbare Weihnachtsgeschenk
Gottes gläubig annehmen in unser
Bewusstsein, in unser Herz, in unser
Leben hineinnehmen – dann wird uns in
der Gottesliebe und in der Nächsten-
liebe die Sinnorientierung unseres
Lebens geschenkt, dann wird uns die
Vergebung der Schuld gewährt, dann
wird uns in der Verheißung der
Auferstehung im Leben und im Sterben
unzerstörbare Hoffnung auf ewige,
glückselige Vollendung gegeben.**

**Dann und eigentlich erst dann können
wir ohne jede Einschränkung sagen
und singen:**

**Ich danke Gott und freue mich wie's
Kind zur Weihnachtsgabe, dass ich da
bin und dass ich dich, schön
menschlich Antlitz habe.**

**Wir wollen diesen Dank jetzt in der
Eucharistie, in der liturgischen
Danksagung feiern.**

**Wir beginnen sie wie immer mit dem
Bußakt.**